

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2024 / 2025

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Irland
Studienfach:	Englisch - Lehramt
Heimathochschule:	Universität Koblenz
Berufsfeld des Praktikums:	Grundschullehramt
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von _20/01/2025_ bis _30/04/2025_ (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Harold's Cross National School
Straße/Postfach:	Clareville Road, Dublin 6W
Postleitzahl und Ort:	D6WFR66, Dublin
Land:	Irland
Homepage:	www.haroldscrossns.ie
E-Mail:	office@haroldscrossns.ie

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe mich nach Praktikumsstellen im Ausland informiert („Ich bin dann mal weg“-Messe an der Universität Koblenz). Ich habe im November, 2024 eine Email des Instituts erhalten. Diese stellte die Praktikumsstelle kurz vor und nannte die Bewerbungsvoraussetzungen (Lebenslauf, Motivationsschreiben). Ich habe mich daraufhin direkt beim Verantwortlichen des Instituts gemeldet und beworben. Bei meiner zweiten Bewerbung wurde ich angenommen.
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich sollte ein Motivationsschreiben und meinen Lebenslauf an den Verantwortlichen des Instituts schicken, die sich an den Schulleiter der Grundschule richtete. Nach meiner ersten Bewerbung bekam ich die Nachricht, dass dieser sich für eine andere Kandidatin entschieden hat. Bei meiner zweiten Bewerbung wurde meine Bewerbung ausgewählt und an den Schulleiter weitergeben und somit der Kontakt hergestellt.
Wohnungssuche:	Mir wurden die Kontaktdaten der letzten Praktikantin weitergegeben, um mich direkt besser zu vernetzen und vorzubereiten. Auf diese Weise wurde mir der Kontakt meiner dann Mitbewohnerin vermittelt, welche auch die letzte Praktikantin aufnahm. Mir wurden zusätzlich Wohnungsangebote vom Institut zugesendet. Die Wohnungssuche in Irland, spezifisch Dublin ist sehr schwierig und sehr teuer, weshalb ich mich direkt an den Kontakt wandte. So konnten wir innerhalb weniger Wochen einen Mietvertrag ausarbeiten.
Versicherung:	Ich hatte schon zuvor eine Versicherung auch für das Ausland, welche nach den Vorgaben des Erasmus-Programms erweitert werden konnte (Zahlungszuschlag).
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe als Telefonanschluss lediglich mein Smartphone verwendet und es gab auch kein Haustelefon. Mit meinem Handyvertrag hatte ich in Dublin überall Empfang und in meiner Unterkunft habe ich das W-lan verwendet.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich konnte in Irland nicht mit meiner Debit-Karte bezahlen, aber dafür mit meiner Kreditkarte. Ich habe keine zusätzlichen Konten eröffnet. Es gibt eine Vielzahl an ATMs, an welchen man Bargeld abheben kann.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Für den Transport habe ich eine Leap-Card (TFI) zur Verfügung gestellt bekommen von meiner Mitbewohnerin. Ich würde empfehlen eine eigene zu erwerben, dies ist online oder in vielen Geschäften möglich. In den Geschäften kann man diese auch immer wieder mit Geld aufladen lassen. https://www.leapcard.ie/Home/index.html

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe ein Praktikum an einer Grundschule absolviert. (Lehrtätigkeit und Betreuung)
---------------------	---

Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich konnte meine Sprachfähigkeiten in Englisch anwenden, üben und steigern. Dies ist mir recht einfach gefallen. Zudem gab es Möglichkeiten für mich eine Schulklasse den gesamten Tag eigenständig zu unterrichten. Dafür wurde das Unterrichtsmaterial und die Unterrichtsvorbereitung bereitgestellt. Da das Lehramtsstudium in Deutschland leider sehr theoretisch ist, fiel mir die Klassenleitung etwas schwer, jedoch konnte ich viel über Klassenmanagement und den Umgang mit Schüler*innen lernen und mitnehmen. Ich kannte die Klasse sehr gut, weshalb ich die Kinder besser einschätzen konnte und vorbeugend reagieren konnte. So fiel mir das wirkliche Unterrichten einfacher. In der Uni geht man in Unterrichtssituationen immer vom Idealzustand aus, was natürlich nicht der Fall ist und gerade der Umgang mit Störungen war noch etwas schwierig für mich. Ich wurde auch von SNAs unterstützt. Diese kennen die Kinder gut und können auch mit schwierigen Situationen sehr gut umgehen, was mir das Unterrichten vereinfachte. Diese Hilfe hatte ich nicht über den ganzen Tag aber immer wieder verteilt. Ich konnte das Unterrichtsgespräch, Ritualisierung und den Umgang mit Störungen gut üben und viel daraus mitnehmen. Es gab Momente, die mich hier überforderten, aber zum Großteil hatte ich den Eindruck viel bewältigen zu können. Eine meiner Aufgaben bezogen sich direkt auf den Umgang mit einem Kind mit Lernförderschwerpunkten und einer Entwicklungsstörung, welche ich begleitete und während des Unterrichts betreute, dies überforderte mich zu Beginn, jedoch konnte ich sie schnell kennenlernen und lernen mit ihr umzugehen und sie auch zu unterstützen. Ich konnte auch das Lehrer-Schüler-Gespräch üben, welches sehr bedeutsam ist. Ich habe zusätzlich auch Kinder der ersten Klasse im Lesen gefördert und konnte hier Punkte aus Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft/ -didaktik anwenden (Dekodieren und Rekodieren) und auch meine englische Aussprache üben und die der Kinder fördern. Auch habe ich mit einer Lehrerin viel über Diagnosen und Lernstandsanalysen gesprochen und konnte so diesen Bereich, welcher ohne viel Praxis im Studium fast unmöglich zu lernen ist, erkunden und Arten der Analysen einüben.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich führte mit dem Schulleiter immer wieder kurze Gespräche und hielt besonders mit einer Lehrerin immer wieder Gespräche während des Praktikums. Die Gespräche mit dem Schulleiter fanden monatlich statt. Wir besprachen meine Erfahrungen und meine Aufgaben. Er zeigte sich sehr offen gegenüber meinen Interessen

	an den Bereichen des Lehrberufs und den Klassenstufen. Er klärte mich auch über das Selbstkonzept der Schule auf, wie ihr Alltag verlief und besondere Aktivitäten (monatliches Assembly, spezielle Schulwochentemen (Science-week, Catholic-schools-week, Safer Internet-Day/Week)). Nach und vor den Tagen, an welchen ich eigenständig die Klasse führte kam er regelmäßig in der Klasse vorbei und vergewisserte sich, dass mit der Klasse und auch mit mir alles okay ist.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe natürlich alle Lehrer*innen und andere Kollegen mehr oder weniger gut kennengelernt. Besonders habe ich mich mit der Lehrerin unterhalten, in deren Klasse ich die meiste Zeit verbrachte. Ich habe auch zwei Studentinnen kennen gelernt, die ein Studiumspraktikum in der Schule absolvierten. Ich habe mich mit meiner Mitbewohnerin und ihren Gästen immer wieder ausgetauscht und längere Gespräche geführt. Ich habe keine Einwohner/ lokalen Personen außer den aufgeführten mehr auseinandergesetzt. Zwei Freundinnen konnten mich für 5 bzw. 6 Tage besuchen und wir erkundeten die Gegend. Ich habe über mein Telefon Kontakt zu meinen Freunden/ Familie gehalten.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ich habe außer mit meinen Freunden und meiner Familie nur in Englisch kommuniziert. Ich habe mit den Kindern, Lehrer*innen und anderen Kollegen auf Englisch geredet und so mein Englisch verbessert. Besonders im Bereich des Sprechens (aus den 4 Bereichen des Sprachenlernens/ - anwendens) habe ich mich verbessert. Meine Fähigkeiten waren jedoch schon vor dem Auslandsaufenthalt durch mein Studium und meine Interessen sehr hoch. Ich habe ein paar irische Begriffe gelernt, da die Kinder irisch in der Schule lernen und hier auf Schildern immer die irischen und englischen Bezeichnungen stehen. Außerdem werden bestimmte Aufforderungen wie „heb deine Hand“ oder „setz dich hin“ im Unterricht immer auf Irisch gesagt und auch Farben, Wochentage und das Wetter in der Klasse der Junior Infants immer auf zusätzlich auf Irisch besprochen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Im Großen und Ganzen war der Aufenthalt sehr gut und lehrreich für meinen späteren Beruf. Ich habe erwartet, dass ich mich persönlich weiterentwickle und selbstbewusster werde, was ich denke auch erfüllt habe. Die Schule schien sehr schön zu sein und die Lehrkräfte sehr nett und dies war ebenfalls der Fall. Besonders gut war der Alltag und Austausch in der Schule. Zudem war das Kennenlernen der Menschen dort auch sehr schön und ich habe nicht erwartet so gut mit allen zurechtgekommen, da ich selbst schüchtern und introvertiert bin.

Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer war sehr gut, da ich die Kinder und die Schule richtig kennenlernen konnte und ich mich auch als Teil des Kollegiums sehen konnte, jedoch gab es ein paar Probleme seitens der Universität, da ich vor den Prüfungen im Wintersemester das Land verließ und erst nach Beginn des Sommersemesters wieder zurückkehre. Als Studentin würde ich einen Aufenthalt komplett während einem der Semester empfehlen und ein Urlaubssemester beantragen. Zuletzt muss ich sagen, war 3 Monate eine gute Zeitspanne, um eine Region und einen Arbeitsplatz richtig zu erkunden.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Miete: 660€, Einkauf ca. 50€, Transportmittel ca. 6€
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Meine Debit-Karte hat nicht funktioniert, also das vorher prüfen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Da ich Grundschullehrerin werden möchte, war das Praktikum eine perfekte Wahl und Vorbereitung auf meinen Beruf. Es ist unglaublich wichtig genügend Zeit mit der Praxis des Berufs kennenzulernen und sich mit anderen Lehrkräften auszutauschen. Ich würde das Praktikum als sehr wertvoll bezeichnen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Die Praktikumsstelle steht im engen Kontakt zu meiner Universität. Ich kann die Praktikumsstelle sehr weiterempfehlen. Der Schuldirektor ist sehr nett und in seinem Umgang sehr hilfsbereit. Generell sind alle Kollegen und Kolleginnen ebenfalls äußerst nett und hilfsbereit. Sie sind alle sehr freundlich. Ich bin etwas introvertiert und schüchterner, weshalb ich nicht alle gut kennenlernen konnte, jedoch sind alle recht kommunikativ und gehen auf einen zu. Die grundsätzliche Stimmung unter dem Personal ist positiv und warm. Die Kinder sind zum Großteil sehr respektvoll und freundlich. Sie scheinen sich alle sehr wohl und unterstützt zu fühlen von den Erwachsenen und gehen offen auf einen zu.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐

